

MEMOTRON Vintage Collection 5



MEMOTRON Vintage Collection 5

Aus mehr als einhundertfünfzig verschiedenen Bandrahmen stellte der Tronexperte Klaus Hoffmann-Hoock auch diese neue Collection zusammen, wobei er alle Sounds sorgsam Ton für Ton direkt von 57 gutgewarteten, unterschiedlichen Trons in originaler Länge (ohne Loops) übertrug. Dieses Mal lag der Schwerpunkt auf äußerst druckvollen und seltenen Tronklängen sowie auf einmaligen Customsounds und sehr interessanten Vintagesounds, die sich bestens ins musikalische Umfeld des Trons einfügen.

Damit bietet das MEMOTRON dem Liebhaber des originalen, durch kleine Ungenauigkeiten (Lautstärkeunterschiede, leichte Nebengeräusche, minimale Tonhöhen- und Motorgleichlaufschwankungen) bedingten, so lebendig wirkenden Tronklanges wieder wirklich alles, was sein Herz sich an ‚alten‘ und teils sehr seltenen Klängen wünscht.

Unser herzlicher Dank gilt posthum dem leider viel zu früh verstorbenen BARCLAY JAMES HARVEST-Keyboarder Woolly Wolstenholme für die aus seinem originalen ‚M300‘ stammenden zwei Geigen, PATRICK MORAZ für die Lizenzierung seiner tollen Bühnensounds, ferner TANGERINE DREAMs Thorsten Quaeschnig für seine hervorragende Blockflöteneinspielung und Wolfgang Kulas für die INFOVOX 700-Sprachsynthesator-Samples.

01. BARCLAY JH Violins

Mit Recht galt BARCLAY JAMES HARVESTs Woolly Wolstenholme als DER M300 Tronspieler. Sein melancholischer Streichersound, den er aus berechtigter Angst, beim Umspulen der Klänge die dünnen ¼ Zoll Tonbänder zu zerreißen, niemals wechselte, wurde schnell zu seinem Markenzeichen. Da Woolly später aufs Memotron umstieg, stellte er uns seine originalen ‚M300A Violins‘ zur Verfügung, die sich optimal mit allen anderen Streichern kombinieren lassen und ihnen einen feinen, silbrigen Glanz verleihen.

02. Combined Choir 1

Dieser unglaublich volltönende Chor (oft auch ‚Augmented Choir‘ genannt) erschien Ende der 70er Jahre auf dem letzten veröffentlichten NOVATRON-Bandrahmen Nr. 43. Les Bradley selbst zeichnete für diese massive Zusammenstellung aus ‚Male Choir‘, ‚15 Choir‘, ‚Female Choir‘ und ‚Boys Choir‘ verantwortlich. Es mag an der immer stärker werdenden Konkurrenz durch polyphone Synths gelegen haben, dass er damals glaubte, nur mit ultrafetten Sounds die immer schwächer werdende Position des Trons noch verteidigen zu können.

03. CRIMSON Half Speed Brass

Um ihren Songs noch mehr monumentale Kraft zu verleihen, benutzen KING CRIMSON auch heute noch die im Studio mit halber Bandgeschwindigkeit erzeugte, um eine Oktave herunter gestimmte Aufnahme eines MkII-Mixes aus ‚Trumpet‘, ‚Trombone‘ und ‚Saxophone‘.

04. Elektrik Voice

Als Berliner Firma, die sich seit Jahren mit der deutschen elektronischen Musikszene verbunden fühlt, möchte MANIKIN ELECTRONIC außer vor den Elektronikgrößen wie TANGERINE DREAM, KLAUS SCHULZE und ASHRA (siehe BERLIN SCHOOL Collection) auch vor KRAFTWERK den Hut ziehen. Fünfunddreißig neue Sprachsamples (mit dem Infovox 700-Gerät erstellt, das eigentlich Blinden Geschriebenes in synthetische Sprachsignale umwandelt) wurden im Stil der Düsseldorfer Ausnahmeband verfremdet und erinnern an ihr innovatives musikalisches Wirken.

05. French Horn

Im Deutschen ‚Waldhorn‘ genannt, erinnert dieser warme Klang an ein Jagdhorn, das sicherlich noch nie zum Standard eines Rockkeyboarders gehört haben dürfte. So fristete das sonore ‚French Horn‘ ein einsames Dasein zuerst im MkI und später auf dem sehr seltenen M400-Bandrahmen Nr. 23, bis es für das Memotron nun wiederentdeckt wurde. Es ist unglaublich, zu welcher majestätischer Würde sich dieser herrliche Sound entfalten kann. Unschlagbar ist er, wenn er zum ‚Anfetten‘ mit anderen Klängen gemischt wird. Lassen Sie dabei Ihrer Fantasie ruhig freien Lauf. Sie werden überrascht sein, was ein so unspektakuläres Instrument an Druck und bassigem Fundament in Kombinationen erzeugen kann.

06. Hammond M3

Die meisten Orgeln der frühen Trons waren dem Zeitgeschmack entsprechend mit sehr viel Vibrato versehen worden und klingen in heutigen Ohren eher nach Tanzmusik, wofür sie ja auch eigentlich gedacht waren. Oft auch als ‚Baby-B3‘ bezeichnet, besitzt unser 1959er Hammond M3-Spinettmodell einen sehr angenehm vollen Orgelton, der in Verbindung mit einem langsamen Leslieeffekt bestens in fast allen aktuellen Musikstilen einzusetzen ist.

07. M400 Solo Violin

Schon 1969 hatte es eine M300-Aufnahme einer einzeln gespielten Geige als ‚Strings B‘ gegeben. Für das Nachfolgemodell M400 wollte man nun 1970 eine etwas ausdrucksstärkere Violine in Worcestershire neu aufnehmen. Leider wurde die Recordingssession unter Leitung des bekannten TV- und Radiojingleproduzenten Muff Murfin anfangs dadurch verzögert, dass der Geiger sein Instrument zu Hause vergessen hatte! Heute gehört diese brillante, mit einem gefühlvollen Vibrato gespielte, sehr seltene Violine mit zum Schönsten, was das Tron an Streichern zu bieten hat.

08. MkII Church Organ 2

Als 1963 das MkI und ein Jahr später das überarbeitete MkII auf den Markt kamen, glaubte man, vor allem betuchte Familienväter und Cluborganisten mit dieser „Wunderorgel“ als Kunden gewinnen zu können. Ein integrierter Pianosound und ein sakraler Orgelklang waren von daher selbstverständlich. Anders als die in Begleit- und Leadsection unterteilten, nur mit 17 bzw. 35 Tasten zu spielenden anderen Tronklänge, war die ‚Church Organ‘ über die gesamten 70 Tasten beider Tastaturen spielbar. In Ermangelung einer echten Kirchenorgel behelf man sich mit einer über einen langsam rotierenden Leslie gespielten Lowrey-Orgel, deren

Bassfundament man allerdings für die linke Tastatur mit einem dazu gemischten Akkordeon verstärkte. Diesen angerauten Kirchenklang setzten u.a. THE FLOWERPOT MEN 1967 im Mittelteil ihres Hits ‚Let’s go to San Francisco‘ ein.

09. MkII Church Organ 2 + Intro

Wie bei den ersten doppelmanualigen Trons üblich, war die erste Taste des linken Manuals mit „surprises“, wie z.B. Applaus oder einem Intro, belegt. Bei der ‚Church Organ 2‘ erklang dort ein kurzes Orgelsolo im typischen Stil seiner Zeit. In der vorangegangenen Version (Nr. 08) hatten wir es im Interesse der Mischbarkeit mit anderen Memotronklängen nicht integriert, dafür wollen wir es aber allen Freunden der originalen MkII-Tastenbelegung in dieser Version nicht mehr vorenthalten. Genießen Sie also mit uns „the Hottest Sound of the Sixties“! Wow!

10. MkII Muted Brass

Anders als der bekanntere, heller klingende ‚Brass‘-Klang, der sich direkt neben den ‚Violins‘ auf der 2. Station des MkII befand, lag der viel wärmere ‚Muted Brass‘ auf der 4. Station und ließ sich leider nicht mit den beliebten Streichern mischen. Von daher verwundert es nicht, dass dieser weiche Bläserklang, der wie ‚Brass‘ auch aus Saxophon, Posaune und Trompete besteht, aber anders gemischt wurde, weit weniger bekannt ist. Auf ihren ersten Alben benutzten KING CRIMSON ihn recht häufig, weil er sehr mächtig und feierlich klingen kann. Kombiniert mit anderen Sounds entfaltet er eine unglaublich druckvolle Power, die gerade dünneren Klängen einen ordentlichen Schub verleiht.

11. MkII Violins (Speaker)

Jahrzehntelang blieb der seltsam spitze, mystisch klingende Tronstreicherklang der Mid-60s-Schallplatten ein Rätsel. Beim ‚Days‘ der Kinks z.B., dem ‚Flying‘ der Beatles oder dem psychedelischen Rolling Stones-Song ‚2000 Light Years from Home‘ tönnten die Geigen so ganz anders als die üblichen MkI/II- oder M400-Violins, obwohl diese Bands scheinbar die gleichen Tapes benutzten. Bei seinem letzten Interview im Jahr 1995 lüftete Les Bradley endlich das Geheimnis: Da die meisten frühen MkI/II Trons keine Line-Ausgänge besessen hatten, waren sie per Mikrofonierung von den eingebauten Lautsprechern abgenommen worden! Wir experimentierten daraufhin mit verschiedenen Mikrofonpositionen an den Seiten eines 1965er MkII, bis wir schließlich den ‚hot spot‘ fanden, wo das Tron (neben seinen eigenen, äußerst ‚lebendigen‘ Geräuschen) seine volle psychedelische Magie entfaltete.

12. Patrick Moraz Stage Sounds

Der Schweizer Ausnahmekeyboarder Patrick Moraz kam 1973 als Keith Emersons Nachfolger zur neugegründeten Progrockgruppe REFUGEE (ex-NICE), bevor er ein Jahr später Rick Wakeman bei YES ersetzte und anschließend lange Jahre bei den MOODY BLUES spielte. 1976 entstand Moraz' erstes Soloalbum ‚The Story of I‘, für dessen Liveaufführung er sich seine speziellen, hier vorliegenden Bühnensounds bei STREETLY auf Tronbänder überspielen ließ. Hören wir in einer seiner beiden 10cc-artigen Choraufnahmen nicht sogar Jon Andersons (YES) Stimme?

13. Patrick Moraz Violins B

Hier handelt es sich anscheinend um eine neuerstellte Alternativaufnahme zu der bekannten ‚String Section‘ oder den ‚12 Violins‘. Aggressiver und direkter gespielt als diese, eignen sich Moraz' ‚Violins B‘ bestens für schnelle, brachiale Streichereinsätze.

14. Patrick Moraz Violins Phrases

Wollten Sie nicht schon immer ‚Hummelflug‘-artiges á la Rimski-Korsakow mit nur einem Finger spielen können? Hier ist Ihre Chance! Die speziell für Patrick Moraz eingespielten Geigenphrasen gehören zu den seltensten Customsounds der ganzen Tronlibrary und laden zum Experimentieren ein.

15. TD ARP Fuzz Guitar

Wie die in unseren BERLIN SCHOOL und BASIC Collections erschienenen anderen ARP-Klänge, fand auch dieser synthetische, direkt von einem TD-Bandrahmen aufgenommene Pro-Soloist E-Gitarrensound in den 70ern als nun polyfon spielbarer Tronklang Einlass in TANGERINE DREAMs Soundarsenal.

16. TD Recorder

Von vielen zu Unrecht als Kinderinstrument verschrien, kommt die Blockflöte immer wieder in der Popgeschichte vor (z.B. ‚Fool on the Hill‘ der Beatles oder Led Zeppelins Studiofassung ‚Stairway to Heaven‘). Bei TANGERINE DREAM fand sie seit den frühen 70er Jahren immer mal wieder Verwendung. TDs Keyboarder Thorsten Quaeschning spielte für uns die vorliegende Aufnahme ein. Ihre Hauchigkeit und Wärme passt bestens zu allen Sakralklängen und verleiht z.B. Holzbläsern, wie der Oboe oder der Klarinette, noch den letzten Pfiff.

17. MkII WATCHER (Speaker) Mix

Als das vierte GENESIS-Album ‚Foxtro‘ mit der unglaublichen MkII-Hymne ‚Watcher of the Skies‘ begann, war schnell klar, dass diese absolut monumentale Kombi aus ‚Accordion Bass Notes‘ des linken Manuals mit dem Mix aus ‚Violins‘ und ‚Brass‘ der rechten Leadsection zum ewigen Tronhit werden würde. Jahrelang versuchte man sich weltweit an der exakten Reproduktion dieses Hammerklangs, ohne dabei zu berücksichtigen, dass Tony Banks damals sein Tron nicht über den ‚sauberen‘ Line-Ausgang, sondern über Lautsprecher verstärkt abnehmen ließ. Nur so entstand dieser eigenartig hohle, entrückte Klang, den wir hier originalgetreu, direkt von den eingebauten Speakers eines alten MkII, per Mikrofon aufgenommen haben.

18. MkII WATCHER (Speaker) Bass Accordion (1-18)

Passend zu unserem ‚WATCHER (Speaker) Mix‘ darf natürlich nicht der ebenfalls von Lautsprechern abgenommene Bass der fetten ‚Accordion Notes‘ fehlen, der noch druckvoller als die bereits erschienene, vom Line-Ausgang aufgenommene Fassung für ein ultramächtiges Bassfundament sorgt.

Sounds und Text: Klaus Hoffmann-Hoock





MEMOTRON Vintage Collection 5

From over 150 different tape frames, the Tron expert Klaus Hoffmann-Hoock carefully transferred again note by note, with their original duration (no loops), directly from 57 different and well looked after Trons. This time, the focus was on highly powerful rare Tron sounds, unique custom sounds and vintage instruments that perfectly suit the Tron's musical environment.

Again, the Memotron fulfils all your demands for those lovely 'vintage' sounds of the past. To achieve the highest possible authenticity, the sounds of this collection show all the genuine artefacts of the original tapes, like traces of wow and flutter or slightly unstable pitch and levels.

On the one hand our cordial thanks go to BARCLAY JAMES HARVEST's sadly deceased keyboard player Woolly Wolstenholme for his genuine 'M300' strings and to Patrick Moraz for licensing his marvellous stage sounds, on the other hand to TANGERINE DREAM's Thorsten Quaeschning for his outstanding recorder 'noises' and Wolfgang Kulas for his INFOVOX 700-speechsamples.



01. BARCLAY JH Violins

With good reason, BARCLAY JAMES HARVEST's Woolly Wolstenholme was known as THE M300 player. His melancholic string sound (which he did not dare to change for fear to tear the M300's ¼-inch tapes during a sound bank change) soon became his personal brand name. As Woolly later switched to the Memotron, he generously made available his marvellous 'M300A Violins' that can add their silvery sparkle perfectly to any other string sound, too.

02. Combined Choir 1

At the end of the 70s, this incredibly sonorous choir (often also called 'Augmented Choir') was part of the last NOVATRON tape frame No.43. Les Bradley himself had compiled this massive power sound of 'Male Choir', '15 Choir', 'Female Choir' and 'Boys Choir'. Maybe it had to do with the rivalling polyphonic synth invasion that the Bradleys believed to withstand their increasing competition best with ultra fat sounds.

03. CRIMSON Half Speed Brass

To give their songs even more monumental power, KING CRIMSON still use that special MkII blend of ‘Trumpet’, ‘Trombone’ and ‘Saxophone’. That massive sound was achieved in the studio by slowing down the tape speed to pitch the sound an octave down.

04. Elektrik Voice

Based in Berlin, MANIKIN ELECTRONICS is an established part of the German electronic music scene and its outstanding artists. We already dedicated the BERLIN SCHOOL collection to TANGERINE DREAM, KLAUS SCHULZE and ASHRA but now we raise our hats to KRAFTWERK. Thirty-five new speech samples in the style of this exceptional group were created with the help of the INFOVOX 700 (actually a device that converts written words for blind people into synthetic speech signals) and are reminiscent of KRAFTWERK’s seminal innovative work.

05. French Horn

Reminding of a bugle, this warm sound surely never was a rock keyboard player’s favourite. Until we rediscovered it for the Memotron, the ‘French Horn’ only existed in the early MkI and on the very scarce M400 tape frame No.23 in the shadow of other Tron hits. Unbelievable how majestic and full this sound can be. So let your imagination run free in combining this lovely horn with other instruments and be surprised which bassy impact such an unspectacular instrument can create freely.

06. Hammond M3

Fitting the 60s’ dance music, the early Tron organs with their annoying vibrato effect sound a bit outdated now. Often called ‘Baby B3’, our 1959 Hammond M3 spinet model was recorded with a slow spinning Leslie effect and will fit to nearly all modern music styles.

07. M400 Solo Violin

For the M300, a solo violin recording (called ‘Strings B’) had already existed in 1969. Nevertheless, the following year Mellotronics wanted to record a more expressive violin for their new M400 model. Unfortunately, the violinist who had forgotten his instrument initially held up the recording session in Worcestershire under the renowned TV and radio jingle producer Muff Murfin. Today this rare soulful vibrato violin belongs to the cream of the crop of the Tron’s string sounds.

08. MkII Church Organ 2

In 1963, when the MkI (and a year later the re-worked MkII) entered the market, the people at Mellotronics were convinced to thrill especially rich family men and club organists with their 'wonder organ'. An integrated piano sound and a church organ recording were therefore taken for granted. In contrary to the big Tron's accompaniment and lead sounds that only could be played with 17 or 35 notes, the 'Church Organ' was spread all over the 70 keys of both manuals. Lacking a recording of a real church organ, Mellotronics got by with a Lowrey organ played through a slow Leslie. However, for the left keyboard they blended an additional accordion with the Lowrey to enhance its bass. This slightly roughened church organ recording was used e.g. in the middle part of THE FLOWERPOT MEN's 1967 hit 'Let's go to San Francisco'.

09. MkII Church Organ 2 + Intro

Usually the old big Trons had some 'surprises' (like applause or intros) on the first key of the left manual. Pressing the lowest key of the 'Church Organ 2' used to start a short (rather 'vintage') organ introduction. To allow the 'Church Organ 2' to be fully blendable with any other Memo-tron sound, we did not integrate the intro in the previous version (No. 08). Nevertheless, for all friends of the original assignment of the MkII keys we added 'the Hottest Sound of the Sixties' in this bank here. Have fun!

10. MkII Muted Brass

In contrast to the famous 'Brass' which was neighbouring the 'Violins' on the MkII's Channel 2, the warmer 'Muted Brass' on Channel 4 could not be blended with the famed strings. Unsurprisingly, this mellow brass is less known than the brighter 'Brass'. Both comprise a saxophone, a trombone and a trumpet but were mixed differently. KING CRIMSON used 'Muted Brass' on their first albums for dramatic musical effects.

Especially thinner sounds gain a lot when they are blended with this marvellous brass.

11. MkII Violins (Speaker)

For decades, people wondered why the 'hollow' ethereal Tron string sound of the mid-60s' records (e.g. 'Days' by the Kinks, the Beatles' 'Flying' or the psychedelic Rolling Stones song '2000 Light Years from Home') was so different from the well-known MkI/II or M400 violins though these artists apparently used the usual tapes. In his last interview (1995), Les Bradley finally disclosed the secret: as the first MkI/IIs were not provided with a line-out, consequently the recordings had to be made by microphones, using the internal speakers. Hence, experimenting with different microphone positions at the sides of a 1965 MkII, we finally found the 'hot spot' where the Tron (besides its own 'living noises') revealed pure psychedelic magic. Enjoy!

12. Patrick Moraz Stage Sounds

The Swiss keyboarder extraordinaire Patrick Moraz came in 1973 as Keith Emerson's successor to the new progrock group REFUGEE (ex-NICE). Only a year later, he replaced Rick Wakeman in YES before he joined the MOODY BLUES in 1977. When Moraz' first solo album 'The Story of I' came out in 1976, he asked STREETLY to convert some special custom sounds from this production to the Tron tape format to be able to reproduce his massive sounds live on stage. Could it be that we hear Jon Anderson's voice (YES) in one of the 10cc-like choir sounds?

13. Patrick Moraz Violins B

The 'Violins B' seem to be recorded especially for Patrick Moraz. Different from the known 'String Section' or the '12 Violins', they sound more direct and aggressive, thus fitting best for quick and forceful string arrangements.

14. Patrick Moraz Violins Phrases

If you ever wanted to play something like Rimski-Korsakow's 'The Flight of the Bumblebee' by only one finger, here is your chance! These special string phrases belong to the rarest custom sounds of the whole Tron library and invite you to experiment with them.

15. TD ARP Fuzz Guitar

Like the previously in our BERLIN SCHOOL and BASIC library published ARP noises, this Pro-Soloist synthsound of an electric guitar was directly taken from a genuine TANGERINE DREAM tape frame. Finally enabling TD to play it polyphonically, you can find this specific sound spread all over TD's recordings of the 70s.

16. TD Recorder

Despised as an instrument for children, it is astonishing how often the recorder found its way into the pop history (e.g. the Beatles' 'Fool on the Hill' or Led Zeppelin's studio recording of 'Stairway to Heaven'). TANGERINE DREAM now and then used it since the 70s. TD's present keyboard player Thorsten Quaeschning recorded us this amazingly breathy sound that puts the finishing touches to any kind of woodwinds, be it the oboe or the clarinet.

17. MkII WATCHER (Speaker) Mix

With the spectacular opener of their fourth album 'Foxtrot', GENESIS raised a gigantic monument for the MkII Tron. With its massive combination of 'Accordion Bass Notes' from the left keyboard and a blend of 'Vio-lins' and 'Brass' of the right lead section, 'Watcher of the Skies' instantly became a mellotron trademark. For years, musicians tried to recreate this incredible noise without taking into account that Tony Banks' sound was microphoned from his speakers and not taken from his Tron's 'clean' line-out. Consequently, we recorded this strange ethereal noise true to original directly from the internal speakers of an old MkII.

18. MkII WATCHER (Speaker) Bass Accordion (1-18)

Perfectly matching our 'WATCHER (Speaker) Mix', these 'Accordion Bass Notes' (of course taken from the MkII's speakers, too) offer an unrivalled bass foundation and are even fatter than the line-out version that we had released before.

Sounds and text: Klaus Hoffmann-Hoock

**MANUFACTURED BY
STREETLY ELECTRONICS LTD
338 ALDRIDGE ROAD
STREETLY, SUTTON COLDFIELD
WEST MIDLANDS, B74 2DT
ENGLAND**

TELEPHONE 021 353 3171

MODEL 400SM

SERIAL N° B1784

MAX V A 100

**VOLTAGE 220/240 110/120
50 OR 60 HZ**



www.manikin-electronic.com
© 2016 manikin electronic